



Wählergemeinschaft
für Wuppertal

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*An den Herrn Vorsitzenden Marc Schulz des
Betriebsausschusses Gebäudemanagement und
den Vorsitzenden des Rates der Stadt Wuppertal “
Herrn Oberbürgermeister Peter Jung*

| | |
|--------------------|---|
| Es informiert Sie | Heribert Stenzel |
| Anschrift | Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal |
| Telefon (0202) | 71 58 90 |
| Fax (0202) | |
| E-Mail | Heribert.Stenzel@gmx.de |
| Datum | 04.06.2010 |
| Drucks. Nr. | VO/0493/10 öffentlich |

Große Anfrage

| | |
|-------------------|--|
| Zur Sitzung am | Gremium |
| 01.07.2010 | Betriebsausschuss Gebäudemanagement |
| 12.07.2010 | Rat der Stadt Wuppertal |

Große Anfrage der WfW an das Gebäudemanagement und den Rat der Stadt

Im Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt wird für die Stadt Wuppertal im Gebäudebereich ein Einsparpotenzial von 9.2 Millionen Euro ausgewiesen. Im HSK sind nur 800.000 Euro eingestellt.

Wie erklärt sich die Differenz und welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um das höhere Einsparpotenzial von 9.2 Millionen pro Jahr zu erlangen? Welcher Zeitplan ist vorgesehen?

Begründung :

In der Zusammenfassung des Berichts werden Einsparpotentiale im Flächenmanagement von 5,0 Mio. (Abbau von Verwaltungs - und Schulflächen) und in der Bewirtschaftung (Versorgung/Entsorgung sowie Gebäudedienstleistungen) von 4,2 Mio. pro Jahr ausgewiesen.

In der Privatwirtschaft liegt der Referenzwert für Büroflächen bei 29,1 bzw. bei Großraumbüros bei 31 qm Bruttogrundfläche je Mitarbeiter, in Wuppertal sind es 40,4 qm.

Im Bericht nennt das GMW ferner eine Reduzierung des Immobilienportfolios um 20 Prozent des derzeitigen Bestandes für notwendig.

Fraktionsvorsitzender

Dr. Reimar Kroll